

STROMEFFIZIENZ UND ABWÄRMENUTZUNG

INTERVIEW ZUM NEUEN FÖRDERPROGRAMM FÜR HOCHEFFIZIENTE QUERSCHNITTSTECHNOLOGIEN

DEUTSCHLAND

MACHT'S

EFFIZIENT.

Das zum 31.12.2015 ausgelaufene Förderprogramm für hocheffiziente Querschnittstechnologien wurde zum Mai 2016 neu aufgelegt. Damit führt das BAFA die erfolgreiche Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen fort. Neben der Förderung der bereits bekannten Querschnittstechnologien, ausgenommen LED-Beleuchtung und Heizungspumpen, erfolgt ein neuer Förderschwerpunkt im Bereich der Wärmerückgewinnung und für Maßnahmen zur Dämmung von industriellen Anlagen bzw. Anlagenteilen. Über die wichtigsten Änderungen und die neuen Anforderungen führte DGS-Experte Gunnar Böttger für die SONNENENERGIE ein Interview mit Jonatan Prosenjak, Referent beim BAFA.

Sonnenenergie: Herr Prosenjak, können Sie einleitend das Förderprogramm Querschnittstechnologien kurz beschreiben? Was genau wird gefördert?

Prosenjak: Im Förderprogramm Querschnittstechnologien werden Investitionen in hocheffiziente Technologien wie Elektromotoren, Pumpen, Ventilatoren und Druckluftherzeuger bezuschusst. Zusätzlich erfolgt nun auch eine Förderung von Investitionen in Maßnahmen zur Dämmung von industriellen Anlagen/-

teilen. Der bisherige Fördergegenstand der Wärmerückgewinnung wurde auf weitere Wärmerückgewinnungs- und Abwärmennutzungsanlagen ausgedehnt. Die Antragsberechtigung wurde auf Unternehmen aller Größenklassen erweitert. Somit sind neben den Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern nun auch große Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern antragsberechtigt.

Es kommen weiterhin zwei Förderverfahren in Betracht: Bei den Einzelmaßnahmen ist sowohl der Ersatz einzelner Anlagen bzw. einzelner Aggregate durch hocheffiziente Anlagen und Aggregate als auch deren Neuanschaffung mit einem Netto-Investitionsvolumen von mindestens 2.000 € förderfähig. Neuerdings können Einzelmaßnahmen mit einem Zuschussbetrag von bis zu 30.000 € je Vorhaben gefördert werden.

Im Rahmen der Optimierung technischer Systeme werden der Ersatz, die Erneuerung und Neuanschaffung von Querschnittstechnologien ab einem Netto-Investitionsvolumen von 20.000 € gefördert. Im Gegensatz zu den Einzelmaßnahmen zählen hier auch Investitionen in Anlagen- und Anlagenteile, die die Energieeffizienz des technischen Systems verbessern, zu den zuwendungsfähigen Ausgaben. Somit erfolgt ein ganzheitlicher Ansatz, der von einem Energie-

sachverständigen begleitet werden muss. Hierzu wird ein Förderbetrag von bis zu 100.000 € je Vorhaben gewährt. Beinhaltet der Antrag Maßnahmen zur Optimierung industrieller oder gewerblicher Pumpensysteme, so kann der maximale Förderbetrag sogar 150.000 € betragen.

Sonnenenergie: Für das Jahr 2016 ist eine neue Förderrichtlinie in Kraft getreten. Welche wesentlichen Änderungen haben sich mit dieser Novellierung ergeben?

Prosenjak: Neben den bereits erwähnten Neuerungen (Anmerkung der Redaktion: neuer Fokus auf Abwärmennutzungsvermeidung, Antragsberechtigung großer Unternehmen, höhere maximale Förderbeträge) ist im neuen Förderprogramm nicht mehr nur der Ersatz sondern nun auch die Neuanschaffung von Querschnittstechnologien förderfähig. Außerdem ist die Zuschussvoraussetzung im Bereich der Optimierung technischer Systeme, dass ein Ersatz von mindestens zwei Querschnittstechnologien erfolgen muss, entfallen. Es reicht aus, wenn eine Querschnittstechnologie optimiert wird.

Allerdings zählen Investitionen in hocheffiziente Beleuchtung nicht mehr zu den förderfähigen Maßnahmen. Hier bestehen Fördermöglichkeiten bei der KfW im Rahmen des Energieeffizienzprogramms „Energieeffizient Bauen und Sanieren“. Für in Heizkreisen von Gebäuden zur Versorgung mit Heizwärme und Warmwasser genutzte Pumpen zählen ebenfalls nicht mehr zu den Fördertatbeständen. Für solche Maßnahmen kann das zum 01. August 2016 angelaufene Programm zur Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich genutzt werden, das ebenfalls im BAFA administriert wird.

Sonnenenergie: Sie sprechen bereits weitere Förderprogramme an. Welche weiteren BAFA-Förderprogramme zur Steigerung der Energieeffizienz könnten für Unternehmen noch von Interesse sein?

	Alt	Neu
Antragsberechtigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Beschäftigte ■ sonstige Unternehmen bis 500 Beschäftigte 	<ul style="list-style-type: none"> ■ kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Beschäftigte ■ sonstige Unternehmen bis 500 Beschäftigte ■ große Unternehmen ab 500 Beschäftigte
Art der Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ■ De-minimis 	<ul style="list-style-type: none"> ■ De-minimis ■ AGVO
Gegenstand der Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ersatzinvestitionen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ersatzinvestitionen ■ Neuanschaffungen
Zusätzliche förderfähige Technologien in der Einzelmaßnahme	-	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmerückgewinnungs- Et Abwärmenutzungsmaßnahmen ■ Dämmung von industriellen Anlagen bzw. Anlagenteilen
Weggefallene förderfähige Technologien in der Einzelmaßnahme	-	<ul style="list-style-type: none"> ■ für in Heizkreisen von Gebäuden zur Versorgung mit Heizwärme und Warmwasser genutzte Pumpen
Weggefallene förderfähige Technologien in der Optimierung technischer Systeme	-	<ul style="list-style-type: none"> ■ Investitionen zur Erneuerung von Beleuchtungssystemen
Fördervoraussetzung Optimierung technischer Systeme	<ul style="list-style-type: none"> ■ mindestens zwei Querschnittstechnologien 	<ul style="list-style-type: none"> ■ mindestens eine Querschnittstechnologie
Förderhöchstgrenze bei den Einzelmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ maximale förderfähige Ausgaben = 30.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> ■ maximaler Förderbetrag = 30.000 €
Förderhöchstgrenze bei der Optimierung technischer Systeme	<ul style="list-style-type: none"> ■ maximaler Förderbetrag = 100.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> ■ maximaler Förderbetrag = 100.000 € ■ maximaler Förderbetrag bei Anträgen mit industriellen Pumpensystemen = 150.000 €

Änderungen im BAFA-Förderprogramm für Querschnittstechnologien im Überblick

Prosenjak: Im BAFA existiert eine Vielzahl weiterer Energieeffizienzprogramme für Unternehmen. Hierzu zählen beispielsweise die Programme zur Förderung von Energieberatungen im Mittelstand, zur Förderung von Energiemanagementsystemen und zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung Erneuerbarer Energien im Wärmemarkt (Marktanreizprogramm), um nur einige zu nennen. Ein Überblick zu Fördermöglichkeiten im Energieeffizienzbereich des Bundes findet sich auf der Homepage der Energieeffizienzkampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie¹⁾.

Sonnenenergie: Das Programm zur Förderung hocheffizienter Querschnittstechnologien läuft seit dem 01.10.2012. Die neue Förderrichtlinie hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2019. Wie ist Ihre Zwischenbilanz?

Prosenjak: Aus meiner Sicht war das Förderprogramm bis hierhin ein voller Erfolg: Mehr als 36.000 gestellte Anträge und fast 200 Mio. € an bewilligten Fördermitteln sprechen für sich. Alleine die bis zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossenen Maßnahmen führen zu jährlichen Energieeinsparungen von mehr als 840.000 MWh. Das sind in etwa 500.000 Tonnen CO₂, die pro Jahr nicht mehr die Umwelt belasten. Dazu befinden sich derzeit noch knapp 7.000 Maßnahmen in der Umsetzung, die bei dieser Rechnung noch nicht einkalkuliert sind und die Kennzahlen künftig noch verbessern werden.

Sonnenenergie: Das sind beeindruckende Zahlen. Inwiefern könnte sich durch den Wegfall der Förderung von LED-Beleuchtung ein Dämpfer ergeben?

Prosenjak: Sicherlich war die LED-Förderung ein wichtiger Treiber für den Er-

folg des Förderprogramms. Häufig war der Austausch der Beleuchtung ein einfacher Schritt zur Senkung der Energiekosten und somit auch Anlass für Unternehmen, sich mit dem Thema Energieeffizienz zu befassen. In Unternehmen schlummern viele Energiefresser. Mit dem Förderprogramm für hocheffiziente Querschnittstechnologien wird ein Anreiz geschaffen, Einsparpotenziale aufzuspüren und durch geeignete Maßnahmen zu heben. Insbesondere im Bereich der Abwärmenutzung und -vermeidung sehe ich große Potenziale, die nun auch mit der Novellierung des Förderprogramms adressiert werden.

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung des Förderprogramms und weitere Informationen findet man auf der BAFA-Homepage unter: www.bafa.de -> Energie -> Querschnittstechnologien.

Fußnote

¹⁾ Deutschland macht's effizient: www.deutschland-machts-effizient.de

ZUM AUTOR:

► **Gunnar Böttger**
Leitung des FA Energieeffizienz der DGS
energieeffizienz@dgs.de

BAFA-Förderung von hocheffizienten Querschnittstechnologien kompakt

Gefördert werden investive Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch den Einsatz von hocheffizienten am Markt verfügbaren Querschnittstechnologien.

Zwei unterschiedliche Verfahren (Förderstränge) sind hierbei zu unterscheiden.

Im Verfahren Einzelmaßnahmen werden der Ersatz und die Neuanschaffung von einzelnen Anlagen bzw. Aggregaten ab einem Netto-Investitionsvolumen von 2.000 € mit einem Förderbetrag von bis zu 30.000 € je Vorhaben (Standort) bezuschusst. Förderfähige Einzelmaßnahmen umfassen dabei folgende Querschnittstechnologien:

- Elektrische Motoren und Antriebe
- Pumpen für industrielle und gewerbliche Anwendung, soweit nicht in Heizkreisen von Gebäuden zur Versorgung mit Heizwärme und Warmwasser genutzt
- Ventilatoren in lufttechnischen sowie Anlagen zur Wärmerückgewinnung in raumlufttechnischen Anlagen

- Druckluftherzeuger sowie Anlagen zur Wärmerückgewinnung in Druckluftherzeugungsanlagen
- Wärmerückgewinnungs- bzw. Abwärmenutzungsanlagen in Prozessen innerhalb des Unternehmens soweit im Merkblatt vom BAFA geregelt
- Dämmung von industriellen Anlagen bzw. Anlagenteilen (Ausnahmen sind der Richtlinie zu entnehmen).

Die Förderfähigkeit wird anhand technischer Effizienzkriterien beurteilt. Bei der Optimierung technischer Systeme wird auf der Grundlage eines unternehmensindividuellen Energieeinsparkonzeptes der Ersatz sowie die Neuanschaffung förderfähiger Querschnittstechnologien bezuschusst. Darüber hinaus können Maßnahmen gefördert werden, die dazu beitragen die Energieeffizienz einer Querschnittstechnologie unter Berücksichtigung ihrer Systemanbindung zu verbessern. Das Mindest-Netto-Investitionsvolumen liegt bei 20.000 €.